

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 16.11.2022.

## **Bullenkälber weiterhin auf gutem Niveau**

117 Kuhkälber restlos verkauft

Von den 23 aufgetriebenen Zuchtbullenkälber konnte ein reinerbig hornloses Momentum-Kalb mit 1.850 Euro den Spitzenpreis erzielen. Ein Maya-Zuchtbullenkalb konnte ein Gebot von 1.050 Euro erreichen. Im Mittel erlösten die 104 Kilo schweren Tiere einen Durchschnittspreis von 636 Euro (= 696 Euro inkl. MwSt.).



*Mit 1.850 Euro erzielte dieses hornlose Momentum-Zuchtbullenkalb des Spitzenpreis.*

Die 810 abgesetzten Bullenkälber zur Mast blieben erfreulicherweise mit einem Kilopreis von 5,07 Euro (= 5,55 Euro inkl. MwSt.) auf einem guten Niveau. Das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 461 Euro (= 505 Euro inkl. MwSt.).

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,83 Euro inkl. MwSt.

Die 117 aufgetriebenen Kuhkälber fanden ausnahmslos einen neuen Besitzer.

Davon konnten 74 Tiere in die Zucht verkauft werden. Sie erreichten bei einem Lebendgewicht von 93 Kilo ein Gebot von 287 Euro (=314 Euro inkl. MwSt.) und blieben somit leicht über dem Vormarkt.

Nahezu unverändert wurden die 43 weiblichen Nutzkälber gehandelt. Leider mussten Kälber unter 75 Kilo Preisabschläge hinnehmen. Im Durchschnitt schlossen Sie mit einem Kilopreis von 2,39 Euro (= 2,61 Euro inkl. MwSt.) ihre Versteigerung ab.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 30. November 2022.